

## **Vorträge Landschaftsarchitektur 2002**

Die Vorträge finden jeweils um 18.15 im Vortragssaal der Schule für Gestaltung Basel auf der Lyss statt. Spalenvorstadt 2, 4051 Basel

### **Do, 28. Februar 2002**

#### **Prof. Barbara Nemitz, Berlin und Weimar: TransPlant: Lebende Vegetation in der zeitgenössischen Kunst**

Seit 1993 existiert an der Bauhaus-Universität Weimar das Projekt *KünstlerGärten Weimar*, eine Zusammenarbeit von KünstlerInnen, WissenschaftlerInnen und VermittlerInnen. Ziel ist es, die theoretische Auseinandersetzung mit Kunst und Naturprozessen zu fördern und für zeitgenössische, auf Vegetation basierende Kunst eine Plattform anzubieten. Schauplatz ist die Gartenanlage der Villa Haar im historischen III-Park, nur wenige Meter von Goethes Gartenhaus entfernt, womit die Kunstwerke zum anregenden Spannungsfeld zwischen Gestern und Heute beitragen.

*Einführung: Prof.Dr.phil. Lucius Burckhardt, Basel*

### **Mi, 13. März 2002**

#### **Dr. Friedrich von Bismarck, Berlin: Werkstatt für neue Landschaften**

Auf einer Fläche von über 1000 km<sup>2</sup> zerstörte der Braunkohlebergbau in Ostdeutschland die Landschaft: Zahllose gefährliche Restlöcher, Halden und Kippen waren die Hinterlassenschaft. Daraus ist die grösste Landschaftsbaustelle Europas entstanden. Neben der Gefahrenabwehr wird auch die Aufgabe wahrgenommen, der gebeutelten Region neue Perspektiven zu eröffnen. Wiesen und Wälder entstehen wie auch einzigartige Projekte: z.B. *Ferropolis*, die Stadt aus Eisen oder die 9 Landschaftsinseln der internationalen Bauausstellung Fürst-Pückler GmbH in Lausitz mit Seenkette, Wüste, Oase und Energiegarten.

*Einführung: August Künzel, Landschaftsarchitekt, Basel*

### **Mi, 17. April 2002**

#### **Lorette Coen, Lausanne: Lausanne Jardins: Neue Gärten für die Stadt**

In den Jahren 1997 und 2000 wurden in der Stadt Lausanne Gärten für eine Saison angelegt. Es entstanden damit nicht nur temporäre Interventionen, ebenso wurde die Diskussion über die Stadt und den öffentlichen Raum anhand aktueller Gartenkunst wie auch in Zusammenhang mit historischen Gartenanlagen gezielt angeregt. (Vortrag in französischer Sprache)

*Einführung: Barbara Schneider, Regierungsrätin des Kantons Basel-Stadt*

### **Di, 28. Mai 2002**

#### **Prof. M. Terzic, N. Bacher, Wien: The Trinidad Group, Neuinterpretation und Entwicklungspotential historischer Gärten**

Mit einem künstlerischen Anspruch veränderten sich Gartenanlagen bis in die 1. Hälfte des 19. Jh. permanent wie dynamisch. Diese Entwicklung versiegte mit der Industrialisierung, womit auch die Gartenkunst aus dem Diskurs verschwand. So stellt sich nun die Frage nach einer zeitgemässen Neunutzung historischer Gärten, ohne die historische Substanz zu vernachlässigen. Projekte der Trinidad Group zeigen mögliche künstlerische Konzepte dafür auf.

*Einführung: Andrea Schweiger, Kunsthistorikerin, Basel*

### **Di, 4. Juni 2002**

#### **Gerhard Lang, Otzberg und London: Spaziergänge, Wolken und Phantombildgeräte**

Anhand von Naturerfahrungen des Künstlers während eines Wolkenspazierganges in Schottland wird über das Verhältnis von Mensch und Landschaft nachgedacht: Spaziergangswissenschaftliche Überlegungen werden reflektiert, über den Einsatz polizeilicher Phantombildgeräte für die Erforschung der Landschaft wird berichtet und das landschaftsprägende Phänomen der Wolke erwogen.

*Einführung: Prof.Dr.phil. Lucius Burckhardt, Basel*